

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Institutskolloquiums des
Instituts für Diversitätsforschung:

„Öffentliche Auftragsvergabe und (globale) Gerechtigkeit: Ein Thema für die Diversitätsforschung?“

Dr. Katharina Sarter
(University of South Wales, UK)

30.10.2019 // 14:15 – 15:45 // OEC 0.168

Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist ein zentrales Feld staatlichen Handelns, das die Verfügbarkeit essentieller Güter und Dienstleistungen sichert, von Computern für öffentliche Einrichtungen und Polizeiuniformen bis hin zur Sicherstellung des Rettungsdienstes und von Kinderbetreuungseinrichtungen. Nicht zuletzt aufgrund ihres Volumens stellen öffentliche Aufträge dabei auch einen Markt dar, der strategisch genutzt werden kann, um soziale Zielsetzungen zu befördern. Während öffentliche Aufträge bereits früh für die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten eingesetzt wurden, ist in den letzten Jahren die Möglichkeit, sie auch für weiterreichende Zielsetzungen wie die Verbesserung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen im Globalen Süden, die Förderung des fairen Handels oder die Förderung von Gleichstellung und Diversität einzusetzen, in den Fokus der Politik geraten. Trotz der zunehmenden Bedeutung von sozialen Zielsetzungen in Vergabepolitik und -praxis ist die Nutzung öffentlicher Aufträge für die Verbesserungen von Arbeitsbedingungen im Globalen Süden wie auch für gleichstellungs- und diversitypolitische Zielsetzungen im Globalen Norden bisher nur sehr bedingt in der sozialwissenschaftlichen Forschung reflektiert worden. Der Vortrag widmet sich den Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung öffentlicher Aufträge für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im Globalen Süden und der Förderung von Equality & Diversity im Globalen Norden.

Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich.

Alle sozialwissenschaftlich Interessierten sind herzlich eingeladen.